



GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

EDITORIAL

ANDREA LOWINER

Liebe Leserinnen und Leser

Manchmal scheint der Alltag wie ein reisender Fluss: ein Termin jagt den nächsten, Aufgaben häufen sich und die Tage vergehen schneller, als uns lieb ist. Zwischen Arbeit, Familie, Haushalt und Verpflichtungen bleibt oft wenig Zeit für uns selbst – geschweige denn für Momente der Stille oder des Nachdenkens.

Doch gerade, wenn alles schneller wird, spüren viele von uns eine leise Sehnsucht: nach Ruhe, nach echtem Miteinander, nach etwas, das bleibt. Nach Sinn. Nach einem Ort, an dem man sich nicht erklären muss, sondern einfach da sein darf. Wo Fragen Platz haben und wo der Glaube nicht Theorie ist, sondern spürbar – im gemeinsamen Feiern, im Zuhören, im geteilten Lachen.

Unsere Kirchgemeinde möchte so ein Ort für Sie sein: Beim Open-air-Gottesdienst, wenn wir unter freiem Himmel innehalten und feiern. Beim Bibelkaffee, wo Alltag und Glaube ganz zwanglos ins Gespräch kommen. Beim letzten Sommergrill-Anlass, bei dem Gemeinschaft und Freude im Mittelpunkt stehen. Beim Festgottesdienst zum Jubiläum in Fulenbach, wo wir gemeinsam auf das schauen, was war und hoffnungsvoll nach vorn blicken.



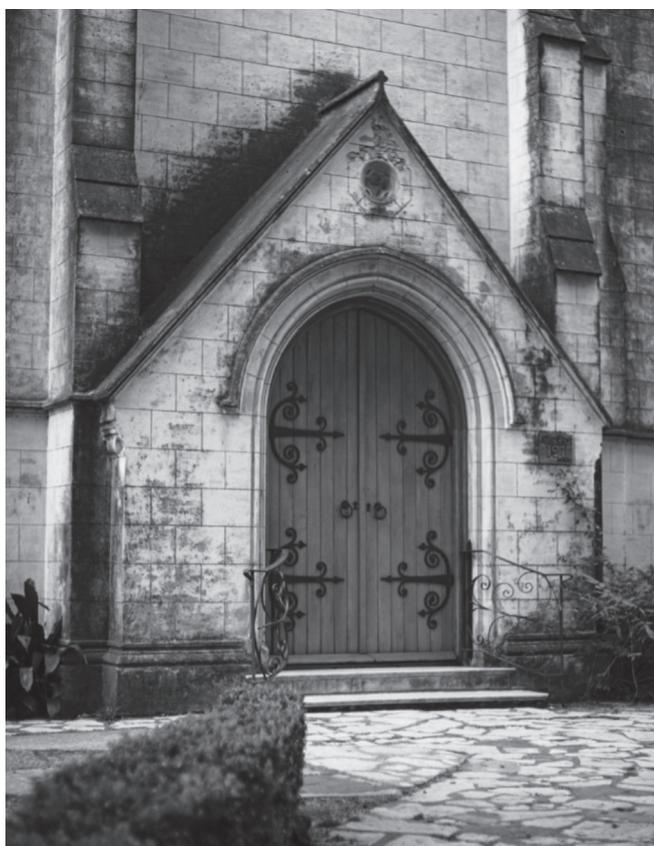
Fühlen Sie sich herzlich eingeladen – zu Momenten, die gut tun. Zu Gesprächen, die verbinden. Zu einer Gemeinschaft, in der Platz ist für Sie.

AZB
4622 Egerkingen
Post CH AG
Gemeindebrief Egerkingen
Retouren an:
Ref. Kirchgemeinde Gäu
Paulusstrasse 8

AUS DEM INHALT

Seite		Seite	
1	Editorial	5	Berggottesdienst in Oberbuchsiten
2	Klopf an, Konflager 2025	6	Reise der reformierten Altersstube Gäu an den Neuenburgersee Betttag 2025
4	Rückblick Familienkirchenfest Kirche Kunterbunt Impulsabende für Eltern	7	Verabschiedung Rita Bützer Kleidersammlung für Osteuropa
5	Mitarbeiteressen Egerkingen	8	HESO Neues auf unserer Webseite





Im Einleitungsartikel wird der Alltag mit einem reissenden Fluss verglichen: ständig in Bewegung, fordernd, manchmal überwältigend. Die Arbeit verlangt unsere ganze Kraft, Beziehungen wollen gepflegt sein, und oft

kommen körperliche oder seelische Beschwerden hinzu. Manchmal stehen wir nicht dort im Leben, wo wir gerne wären – beruflich, persönlich oder geistlich.

Doch inmitten all dieser Herausforderungen dürfen wir eine tiefe Gewissheit haben: Wir sind nicht allein. Jesus spricht in der Bergpredigt:



«Bittet, und euch wird gegeben; sucht, und ihr werdet finden; klopf an, und euch wird geöffnet. Denn jeder, der bittet, empfängt, und wer sucht, findet, und wer anklopft, dem wird geöffnet.»

Matthäus 7,7–8

Diese Worte sind wie ein Anker im Strom des Alltags. Sie zeigen uns: Wir können jederzeit zu Gott kommen. Wenn wir anklopfen, öffnet er. Wenn wir suchen, lässt er sich finden. Wenn wir bitten, hört er uns.

Oft sehe ich beim Lesen dieses Verses vor meinem inneren Auge eine einfache, braune Holztür. Jedes Anliegen, das mein Herz bewegt – seien es Sorgen um die Arbeit, die Last des Alltags oder Schwierigkeiten in Beziehungen – kann ich mitnehmen und dann vor diese Tür treten. Ich weiss: Gott wird öffnen. In seiner Gegenwart darf ich ehrlich und offen mein Herz ausschütten.

Bei Gott finde ich Ruhe, Kraft und Trost – mitten im reissenden Fluss des Lebens.

KONFLAGER 2025

LEYLA WEIBEL

«Der Mensch plant seinen Weg, aber der HERR lenkt seine Schritte.» (Sprüche 16,9)

Dieser Bibelvers passt sehr gut zum diesjährigen Konflager. Das junge, 14-köpfige Team bereitete viel vor und mit 18 Konfirmanden starteten wir über Fronleichnam ins Konflager. Nicht alles lief wie geplant – aber gerade das machte unser Konfirmandenlager 2025 zu einer besonders lebendigen, ehrlichen und wundervollen Erfahrung. Spontaneität, Teamgeist und Gottvertrauen begleiteten uns in diesen Tagen.

Am Mittwoch haben wir nach einer gemütlichen, zweistündigen Anreise das Gepäck mit der Gondel in die Marbachegg und von da zum Lagerhaus «Ferienheim Schrattenblick» gebracht. Die ersten Aktivitäten nach dem Kennenlernspiel waren die Suche nach Schatztruhen und das «Eierfliegenlassen». In diesen Schatztruhen fanden die Konfirmanden ihre Gruppenzugehörigkeit. Die Gruppen mussten dann ein Ei so einpacken, dass es bei einem Sturz heil blieb. Die Jury bewertete das Ergebnis und das Gewinnerteam erwarb so die ersten Münzen für den Lagerkiosk.

Gott liebt mich

Am Donnerstag starteten wir mit dem Thema «Gott liebt mich» – dem ersten Zeichen von The Four: das Herz. Pfarrer Kristóf Suhai und Leyla Weibel gaben den Konfirmanden einen berührenden Input darüber, dass Gottes Liebe bedingungslos und persönlich ist.



Nach Gesprächen in Kleingruppen und dem gemeinsamen Lesen von Bibelversen gestalteten die Konfirmanden ihre Schatztruhen – mit Farbe, Spray, LötKolben, Perlen und Serviettentechnik. Dabei wurden die Konfirmanden unglaublich kreativ – und man konnte Gottes Nähe spüren.

Am Nachmittag kamen die Konfirmanden in neuen Gruppen zusammen und erlebten einen Adventure Room mit Rätseln. Alle Teams haben es geschafft, den Schatz zu finden und Münzen zu erobern.



Anschliessend durften die Konfirmanden sich zwischen verschiedenen Workshops entscheiden. Nach einer zweiten Schatzsuche haben wir den Abend gemütlich am Lagerfeuer ausklingen lassen.

Ich lebe getrennt von Gott

Am Freitag hörten wir von Kristóf Suhai, was es mit dem Geteiltzeichen, dem zweiten Symbol, auf sich hat. So stand der Tag unter dem Motto: «Ich lebe getrennt von Gott».

Danach sind wir über 15 Kilometer gewandert und wer wollte durfte eine Strecke mit einem Cart den Berg hinunterfahren. Am Abend erzählten unsere Gäste Anna-Lena und Brigitte Graber am Lagerfeuer eindrücklich von ihren Erfahrungen mit Gott – ein herzliches Dankeschön dafür!

In der Nacht wurden die Konfirmanden zur Schatzsuche geweckt. Auch diese Herausforderung meisterten sie sehr gut.

Jesus gab alles für mich

Am Samstag durften alle eine halbe Stunde später aufstehen und im Morgenblock einen Input von Sozialdiakonin Tabea Haldimann über das Kreuzsymbol hören. Der Samstag stand somit unter dem Motto: «Jesus gab alles für mich».

Danach schrieben die Konfirmanden einen persönlichen Brief an Gott, der anschliessend versiegelt wurde. Am Nachmittag traten sie beim Kuchenspiel gegeneinander an: Nach gelösten Aufgaben sammelten sie Punkte,

kauften Zutaten und kreierte kreative No-Bake-Torten, die am Ende gemeinsam genossen wurden.

Am Bunten Abend gab es ein Jeopardy-Spiel. Die Gruppen mussten sich finden, indem jede Person ein Kärtchen mit einem Wort erhielt. Gemeinsam sollten sie Gruppen bilden, deren Wörter zusammen ein anderes Wort beschrieben. Beispiel: Eule – Baum, Weise, Blick, gefiedert, nachtaktiv. Das Jeopardy hat Spass gemacht. Danach bedienten sich alle bei der Mocktail-Bar und gingen anschliessend ins Bett.

Will ich mit Jesus leben?

Am Sonntagmorgen hiess es: putzen, putzen, putzen – und wie immer halfen alle tatkräftig mit. Danach suchten die Teilnehmenden das letzte Symbol: das Fragezeichen. Dieses wurde ihnen im Input vom Tabea Haldimann und durch das Zeugnis von Andrea Wüthrich näher gebracht. Jeder konnte sich selbst die Frage stellen: «Will ich mit Jesus leben?». Danach nahmen wir unsere Heimreise in Angriff.

Was bleibt?

Auch wenn manches von uns anders geplant war, konnten wir erleben, wie das KoLa 2025 von Gott geführt und vorbereitet wurde, sodass es ein wundervolles, gesegnetes Erlebnis war. Die Konfirmanden haben Freude ausgestrahlt. Das Team war so eingespielt, dass alles funktionierte. Wir danken dem gesamten Team, den Konfirmanden und deren Eltern für ihr Vertrauen und die Unterstützung und Gott, der uns auch im Konfjahr begleiten wird.



ZAUBERER, ZIRKUS, ZUCKERWATTE - RÜCKBLICK FAMILIENKIRCHENFEST 2025

CHRISTINE STEINER

Gott hat dir eine besondere Gabe gegeben, mach dich auf die Suche danach. So lautete das Fazit der Geschichte von Mila, der Zirkusprinzessin. Beim diesjähri-



gen Familienkirchenfest konnten die Kinder und ihre Eltern an verschiedenen Posten neue Gaben entdecken: Jonglieren, Balancieren, Schminken, Zaubern, Musizieren, Basteln und vieles mehr. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinde zeigten ihre Gaben. So schauten alle gebannt auf die Zaubervorführung von Peter Bützer, erlebten unseren Pfarrer beim Experimentieren, schauten unserer Sozialdiakonin in Ausbildung beim Jonglieren zu und genossen die Fruchtspiesse unserer Sigristin. Noch viele weitere Leute haben zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen. Ihnen allen ein grosses Dankeschön.



KIRCHE KUNTERBUNT - DU BIST EINGELADEN!

CHRISTINE STEINER

Am 7. September findet in Egerkingen unsere erste Kirche Kunterbunt statt. Kirche Kunterbunt ist Kirche für alle: Kinder, Jugendliche und Erwachsene in allen Lebenslagen. So erwartet die Besucherinnen und Besucher auch mehr als ein «normaler» Gottesdienst. Wer gern früher aufsteht, kann von 9.30–10.00 Uhr im Saal ein Stück Zopf mit Kaffee oder Sirup geniessen. Wer lieber etwas später kommen möchte, kommt auf 10.00 Uhr in die Kirche. Dort starten wir unser gemeinsames Programm. Anschliessend verteilen wir uns nach Interessen auf verschiedene Stationen. Dort kann geschraubt, gemalt, diskutiert, gerätselt, gebetet, gekocht oder geturnt werden. Danach treffen wir uns wieder in der Kirche, wo wir gemeinsam feiern. Wir singen Lieder, beten und denken nach über die Geschichte, welche wir am Anfang gehört haben. Zum Abschluss versam-

eln wir uns im Saal, wo wir ein einfaches Mittagessen und Dessert geniessen.



Kirche Kunterbunt soll ein Ort sein für Familien – ein Besuch in der Kirche Kunterbunt ist ein Familienausflug. Man macht gemeinsame Erlebnisse und verbringt Zeit miteinander. Kirche Kunterbunt soll auch ein Ort sein für Jugendliche – hier kann man Freunde treffen und muss nicht lange stillsitzen. Kirche Kunterbunt soll auch ein Ort sein für Erwachsene – Begegnung mit anderen Menschen und vertieft nachdenken über ein Thema. So wird die Kirche Kunterbunt ein kreativer und lebensfroher Ort der Gemeinschaft, an dem Gott im Zentrum steht.

MITTWOCHS IM SEPTEMBER - IMPULSABENDE FÜR ELTERN

CHRISTINE STEINER

Im September findet an jedem Mittwochabend ein Impulsabend für Eltern und Interessierte statt. Ein Referat und der Erfahrungsaustausch beim Apéro bieten neue Impulse für den Alltag mit Kindern und Jugendlichen. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen und kann einzeln besucht werden. Es sind folgende Themen geplant:

- 3. September: Harmonie im Kinderzimmer – erstrebenswert oder utopisch?
- 10. September: Die 5 Sprachen der Liebe – wie Liebe auch wirklich ankommt
- 17. September: Hochsensible Kinder – ganz (ausser)gewöhnlich
- 24. September: Kleine Wunden – «Erste Hilfe» bei Kindern

Weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen finden sich auf unserer Homepage www.ref-egerkingen.ch.

Eine Anmeldung bis jeweils am Vorabend ist erwünscht.



EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

CLAUDIA VON ALLMEN

Unser diesjähriges Mitarbeiteressen fand am Samstag, 28. Juni, im Saal der Kirche Egerkingen statt. Bei sommerlichen Temperaturen durften wir gemeinsam mit rund 70 Gästen aus verschiedenen Generationen einen geselligen Mittag verbringen.

Nach dem Apéro unter den Platanen verwöhnten uns auch dieses Jahr die «Chochfründe» aus Egerkingen mit einem köstlichen Menü – ein herzliches Dankeschön für das feine Essen!

Ein grosser Dank gilt zudem all unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das ganze Jahr tatkräftig im Einsatz sind – sowie allen, die uns bei verschiedenen spannenden Projekten unterstützen.

Neben diversen personellen Verdankungen und Begrüssungen durch die Gemeindeleitung und unseren Präsidenten, hat uns Christine Steiner die geplante Umset-

zung der «Kirche Kunterbunt» vorgestellt, die am 7. September zum ersten Mal stattfinden wird. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche neugierige Besucherinnen und Besucher!

Wir wünschen euch allen einen schönen, erholsamen Sommer!



BERGGOTTESDIENST IN OBERBUCHSITEN

KRISTOF SUHAI

Am 29. Juni durften wir unseren diesjährigen Berggottesdienst in Oberbuchsiten auf der Wiese auf der Alp feiern. Trotz der sommerlichen Hitze hatte sich eine schöne Gemeinde versammelt, um inmitten der malerischen Natur Gott für seine fürsorgliche Liebe zu loben. Die Predigt stand unter dem Motto der Bibelverse: «Lernt von den Lilien des Feldes, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.» (Mt 6,28–29)

Zwar waren viele Wildblumen wegen der Trockenheit schon verblüht, doch die Kinder schafften es trotzdem, einen schönen Blumenstrauss zusammen zu sammeln,



der später nicht nur als Dekoration diente, sondern auch als anschauliches Beispiel für Gottes Fürsorge. Wenn Gott selbst die Blumen des Feldes so prachtvoll kleidet – wie viel mehr sorgt er dann für uns? Warum also sollen wir uns also Sorgen machen?



Nach dem Gottesdienst konnten wir leider kein Feuer anzünden – das Feuerverbot liess es nicht zu. Doch das Feuer des Heiligen Geistes war trotzdem spürbar unter uns. In fröhlicher Stimmung blieben wir zum Picknick beisammen. Besonders die kleinen Kinder trugen mit Witzen und Rätseln zur guten Laune bei und zauberten uns ein Lächeln ins Gesicht.

Wir sind dankbar dafür, dass wir diesen Gottesdienst in der wunderbaren Schöpfung Gottes feiern durften und für die Gemeinschaft, die wir erleben konnten.

Herzliche Einladung auch zu unserem nächsten Openair-Gottesdienst:

am 23. August um 19.00 Uhr in Egerkingen, auf der Wiese hinter der reformierten Kirche.



REISE DER REFORMIERTEN ALTERSSTUBE GÄU AN DEN NEUENBURGERSEE

SILVIA RIEDI

Dieses Jahr war der Wetterbericht für den Reisetag der reformierten Altersstube alles andere als verheissungsvoll. Es war Dauerregen mit Gewitter angesagt. Nichtsdestotrotz kam eine fröhliche Gruppe von 36 Teilnehmern zusammen, um an den Neuenburgersee zu fahren. Das Einsteigen fand bei trockenem Wetter statt und schon bald waren alle in Gespräche vertieft. Der Chauffeur fuhr uns mit Ruhe und Sicherheit durch trockene und sehr nasse Abschnitte unserer Reise. Bei der Ankunft im Restaurant La Tène war rechtzeitig eine trockenen Phase! Im Restaurant konnten wir bei prächtiger Seesicht ein feines 3-Gang-Menü geniessen und zwischendurch einen Wolkenbruch draussen beobachten. Nach dem Essen war wieder eine helle Phase und

so zog es die ganze Gruppe ein bisschen nach draussen. Die nächste schwarze Wolkenwand zog auf, und so stiegen wir zurück in den gemütlich Reiseocar. Weiter ging die Reise durchs schöne Seeland ins Drei Eidgenossen in Brittern. Im wunderschönen Saal dort gab es noch ein Zvieri, bevor wir die Heimreise antraten. Gut behalten kamen wir alle wieder bei unseren Einstiegsorten an. Es war trotz des regnerischen Wetters ein gelungener und gemütlicher Ausflug gewesen.

Am 22. September findet unser kleiner Ausflug auf die Alp Oberbuchsiten statt. Wir werden uns dort um 14.30 Uhr treffen! Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, kann sie sich bei mir melden. Tel 078 881 39 64



BETTAG 2025

CLAUDIA VON ALLMEN

Wir laden Euch herzlich ein zum diesjährigen Bettag mit Gottesdienst und Kindergottesdienst

am Sonntag, 21. September
um 10.00 Uhr
in der reformierten Kirche in Egerkingen.

Diesmal wird es ganz besonders: Wir werden in diesem Rahmen die abtretenden Kirchgemeinderätinnen und Kirchgemeinderäte für ihre langjährige und treue Arbeit verdanken und natürlich auch ihre Nachfolger bei uns begrüßen.

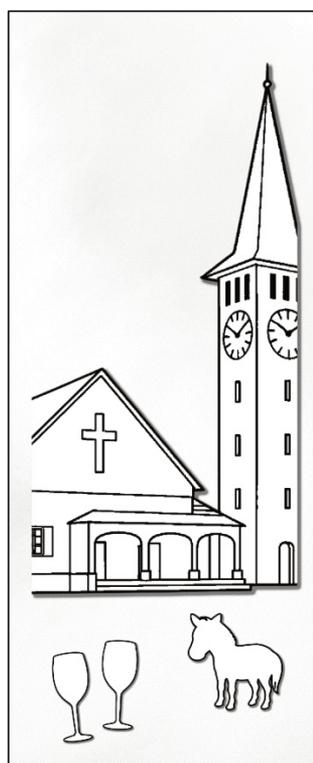
Auch sonst gibt es viel drumherum:

Anschliessend an den Gottesdienst bereiten unsere Sigristinnen einen feinen Apéro vor.

Die Roundabout-Girls bieten ihre berühmte Mocktail-Bar an.

Und für die Jüngeren gibt es wieder das beliebte Ponyreiten.

Herzlich willkommen!



VERABSCHIEDUNG - 15 JAHRE KATECHETIN IN FULENBACH

CHRISTINE FREUDLING

Am 3. Juli 2025 fand der letzte Religionsunterricht von Rita Bützer in Fülenbach statt. Sie war ab dem 1. August 2010 die gute Seele als Katechetin für die Fünf- und Sechstklässler in Fülenbach. Sie hat so manches erlebt – Lustiges, Nachdenkliches und Eindrückliches – und den Kindern viel über den Glauben vermittelt. Sie war



auch die treibende Kraft, damit der Religionsunterricht nicht im Alltag des Schulunterrichts untergeht.

Unter der Leitung von Beatrice Pavlicek und Melanie Somaini wurden Rita und Elfriede Räber (katholische Katechetin) überrascht: Die Schulkinder trugen ein Lied vor, und die beiden Frauen erhielten Geschenke und Rosen. Die Überraschung war gelungen.

Nach der Verabschiedung in der Schule begaben wir uns in die reformierte Kirche, wo wir bei einem leichten Apéro unser Abschiedsgeschenk, ein Zitrusbäumchen, an Rita überreichen durften.

Wir bedanken uns bei Rita von Herzen für 15 wunderbare Jahre als Katechetin – wir haben ihre Arbeit sehr geschätzt.



KLEIDERSAMMLUNG FÜR OSTEUROPA

Helfen auch Sie und bringen Sie Ihre nicht mehr gebrauchten Kleider und Schuhe an unsere Sammelstellen!

- Was?**
- **Sehr gut erhaltene und frisch gewaschene Kleider und Schuhe** (paarweise zusammengebunden) für Kinder und Erwachsene. Winter- wie Sommerkleider!
 - **Bettwäsche, Woldecken, Frotteewäsche und Stoffballen.**

Bitte keine anderen Sammelgüter! Wenn Sie in anderer Weise bedürftigen Mitmenschen helfen möchten, geben wir Ihnen gerne Auskunft.

Beachten Sie auch die «Aktion Weihnachtspäckli».

Wie? Nur in 35l oder 60l Kehrriechsäcken (nicht zu prall füllen)
Kleidersammlungssäcke anderer Organisationen werden nicht mehr angenommen!

Wo?

Gunzgen:	Rüeblihalle MZH
Wolfwil:	Ref. Kirchgemeindezentrum (Jürg Zürcher)
Neuendorf:	Dorfhalle (Helen Rudolf-Flück)
Egerkingen:	Reformierte Kirche (Margaritha Berger)
Härkingen:	Zivilschutzanlage (Rita Bützer)
Oberbuchsiten:	Rampe Zivilschutzanlage Steinmatt (Barbara Meier)
Fülenbach:	Ref. Kirche (Christine Freudling)

Wann?

Dienstag, 2. September 2025	18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 4. September 2025	18.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 6. September 2025	10.00 – 11.00 Uhr

Damit die beteiligten Hilfswerke die anfallenden Zoll- und Transportkosten bezahlen können, sind wir für eine **freiwillige finanzielle Hilfe in der Höhe von 5 Fr. pro Sack** sehr dankbar.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



Was tut Kirche denn gutes?

20 Mio. Franken fließen jährlich in gesamtgesellschaftlich relevante Leistungen im Kanton Solothurn

800'000 Franken für gemeinnützige Organisationen durch Beiträge und Kollekten

9500 Seelsorgekontakte im Spital jährlich

390'000 Stunden Engagement für über 700 Angebote in den Kirchgemeinden pro Jahr

1200 Gespräche mit Inhaftierten pro Jahr

3/4 der kirchlichen Angebote stehen allen Menschen offen

685 Menschen wurden in Notsituationen betreut.

28 Mio. Franken haben die Kirchen von 2020 bis 2023 in kirchliche Gebäude im Kanton Solothurn investiert

nnn kirche tut gutes

Komm zur HESO - und erfahre mehr!

19.-28.9.2025 Halle 8 Stand 812

Die drei Landeskirchen des Kantons Solothurn
Evangelisch-Reformierte Landeskirche
Römisch-Katholische Landeskirche
Christkatholische Landeskirche

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Reformierte Kirchgemeinde Gäu
4622 Egerkingen

Redaktorin:
Rea Berger
Mail: gemeindebrief@ref-egerkingen.ch

Adressmutationen:
Sekretariat
Mail: sekretariat@ref-egerkingen.ch

Druck:
Druckerei Hammer,
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

Erscheint:
6 mal jährlich, als Informationsblatt
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

Nächste Ausgabe: Oktober 2025

Auflage:
1500 Exemplare

Abonnement:
Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder
und Interessierte

Homepage der Kirchgemeinden:
www.ref-egerkingen.ch
www.ref-fulenbach.ch

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, 12. September 2025

NEU AUF UNSERER WEBSEITE: WIR BETEN FÜR DICH!

KRISTOF SUHAI

Hast du etwas auf deinem Herzen? Etwas, was dich belastet oder bewegt? Dann nutze unser neues Angebot: Gebetsanliegen – Wir beten für euch.

Unter dem Menüpunkt «was tun bei?» findest du die Seite, wo du dein Gebetsanliegen mit uns teilen kannst. Unser Gebetsteam nimmt dein Anliegen ernst und bringt es vertraulich im Gebet vor Gott.

Du bist nicht allein. Wir beten für dich!

